Handbuch
Materialverteilzentrum Würzburg

Stand 01.03.2017

Inhaltsverzeichnis

1 Vorbemerkungen **3**

1.1 Ziel 3

1.2 Beschreibung 3

2 Verfahren **4**

2.1 Schotterverladestellen Untersteinach (bei Stadtsteinach) und Stadtsteinach 4

2.2 Feederzüge zwischen Kulmbach (NKU) und Würzburg Rbf (NWR) 4

2.3 Würzburg 4

2.3.1 Allgemeines / Disposition 4

2.3.2 PVG-Behandlung 5

2.3.3 Schadwagen / OPAG 5

2.3.4 Abweichungsmanagement DB Netz 5

3 Ansprechpartner **6**

3.1 DB Schenker Rail Deutschland AG 6

3.2 DB Netz AG 6

1 Vorbemerkungen

1.1 Ziel

Zur Erhöhung von Effizienz und Qualität der Materialtransporte für Bahnbaustellen wurde ein neues Geschäftsmodell für die Baulogistik und Güterwagendisposition entwickelt.

Die Abwicklung soll zukünftig über Materialverteilzentren erfolgen. Für den Bereich Nordbayern startet am 1. Mai 2013 ein Materialverteilzentrum (nachstehend „MVZ“ genannt) in Würzburg Rbf.

1.2 Beschreibung

Betreiber des MVZ Würzburg ist DB Schenker Rail. Die Gleise 01R, 02R und 24R bis 27R werden ausschließlich für diesen Zweck angemietet und eingesetzt. Um den Wagenbestand sicher im Griff zu haben, dürfen fremde Triebfahrzeuge nicht in diese Gleise fahren.

Es wurde die Güterverkehrsstelle „Würzburg MVZ“ mit dazugehöriger Dispostelle KSZ eingerichtet, Richtzahl 670-27, Bahnstellennummer 332 643, E-Code 114420.

Das MVZ dient als rollendes Lager für beladene Schotterwagen (Verfüll- und Grundschotter) und Leerwagen für die Entsorgung und erneuter Schotterbeladung. Dazu wird in Würzburg ein Wagenpool von ca. 50 Fas Typ 492, 60 Fac Typ 468 und 30 Fc-Wagen Typ 453 beheimatet.

Von den Schotterwerken laufen voll ausgelastete Ganzzüge zu.

Nach tagesscharfer Vorplanung werden

- Leerwagenzüge zur Schotterbeladung nach Kulmbach gebildet
- Schotterzüge aus Kulmbach aufgelöst
- Sonderzüge zu den Baustellen gebildet, entweder zur Selbstabholung durch den Bauauftragnehmer (nachstehend Bau-AN) oder zur Abfuhr mit DB Schenker Lok und Personal bis zur Baugüterverkehrsstelle (Bau-Gvst).
- Sonderzüge von den Baustellen aufgelöst, die entweder durch den Bau-AN in Würzburg übergeben oder durch DB Schenker dorthin gefahren werden.
- einzelne Wagenbedarfe zu den Baustellen in Regelzüge des EV eingestellt u. ggf. wieder in Regelzügen des EV leer zurückgeführt.

Das KSZ wird die Sonderzug- / Wagenbestellungen mittwochs bis spätestens 14:00 Uhr auslösen (abhängig von der Einreichung der Bestellliste durch den Kunden). Handelt es sich um Sonderzüge, bedeutet dies Ressourcenprüfung für Tf und Tfz durch die Abteilung L.RDB-MÜ 12. Als Hilfestellung wird jeden Mittwoch so früh wie möglich eine Wochenplanung an L.RDB-MÜ 12 übermittelt.

Sowohl im Zulauf als auch in der Abfuhr von Wagen, die zusätzlich zum festgelegten Bestand im Hochbedarf einzusetzen sind, werden Züge des Einzelwagennetzes nach Nürnberg benutzt.

Nicht über das MVZ geroutet werden b.a.w. Langschienen und Passschienentransporte, Schwellen und zugehörige Spezialwagen. Weichenteile (auch Kreuzungen) einschließlich zugehöriger Schwellen. Diese Transporte laufen im Einzelwagennetz oder als Ganzzug direkt zur Baustelle.

Die Disposition des MVZ erfolgt seitens DB Schenker Rail durch das Team Bahnbau beim KundenService Duisburg (siehe „3 Ansprechpartner“).
Da dort nur Sicht über die EDV besteht, ist die gewissenhafte Buchung der Wagen in PVG durch das Würzburger Personal unbedingt ständig erforderlich.
Mündliche Kommunikation ist gerade in der Anfangsphase sehr wichtig. Zu Dienstbeginn sollten deswegen die Lage und die anstehenden Aufgaben gemeinsam besprochen und Abweichungen im Tagesverlauf zeitnah gemeldet werden.

2 Verfahren

2.1 Schotterverladestellen im Bf Untersteinach (b.Stadtsteinach) und im Bf Stadtsteinach

Das Schotterwerk Hartsteinwerke Schicker OHG in Bad Berneck hat an den o.g. Bahnhöfen Gleisanschlüsse, die an Mo – Fr zwischen 8:00 Uhr und 13:00 Uhr bedient werden.

Bei Störungen ist eine Verladung bis 16 Uhr möglich, wobei hier eine gesonderte Absprache mit dem Hartsteinwerk Schicker erforderlich ist.

Je Bedienung und Ladestelle, ob mit 11 Stück Fas BA 126 oder mit 12 Stück Facs BA 124, werden ca. 90 Minuten zur vollständigen Beladung benötigt.

Mo - Fr können max. 1200 to Neuschotter verladen werden (bei Nutzung Fas/Fans nur 1100 to). Hierzu ist je Ladestelle eine Bedienung notwendig.

Die Bedienfahrten sind als Bedarfszug bestellt (56831, 56832, 56833, 56843, 56844). Wenn die Bedarfszüge eingelegt werden müssen, erfolgt die Aktivierung durch L.RDB-NÜR 1 oder in Vertretung durch ÖZAB Bamberg. Die zuverlässige Bedienung ist Voraussetzung für das Funktionieren des MVZ, da sonst Material- und Leerwagenlauf nicht ausreichend sind.

Die Bedienung der Ladestellen ab/bis Lichtenfels erfolgt i. d. R. mit Tfz BR 294 mit Lrf und Rb.

In Lichtenfels werden die unter Punkt 2.2 aufgeführten Ganzzüge gebildet einschl. Lokwechsel auf E-Traktion und aufgelöst.

2.2 Feederzüge zwischen Kulmbach und Würzburg

Die Feederzüge zur Versorgung des MVZ Würzburg werden als Sonderzüge gefahren.

2.3 Würzburg

2.3.1 Allgemeines / Disposition

Das MVZ erhält am Dienstag der Vorwoche einen Wochenplan über die aufzulösenden und zu bildenden Züge, der in einer Vorprüfung auch zur Festlegung von Schichtausfall oder Nachbesetzung am Wochenende führen kann.

Es wird mit einem Auftragzettel gearbeitet. Die Dispo Team Bahnbau trägt nach vorheriger Absprache mit dem örtlichen Personal die Wagennummern auf den Auftragszetteln zur Arbeitserleichterung vor. Sollte sich vor Ort eine Abweichung ergeben; muss die abweichende Wagennummer auf dem Auftragszettel korrigiert und zurückgefaxt werden. Die Wagennummern werden durch die Dispo auch in die Wagenliste zum Transportauftrag übernommen.
Jede Änderung im Wagenbestand (z.B. Schadwagen) ist der Dispo wagennummernscharf anzuzeigen.

Die Schotterzüge aus Kulmbach sind aufzulösen, die Wagen in die Gleise des MVZ zu stellen, falls die Schottermenge nicht direkt für einen Abgangszug benötigt wird. Als Einfahrgleise sind die Gl. 606 bis 608 vorgesehen.

Leerwagenzüge nach Kulmbach sind in den Gleisen mit ortsfester Luftbremsanlage zu bilden für die wagentechnische Untersuchung (nachstehend WU). Da die jeweils benötigten Schottermengen unterschiedliche Leerwagengattungen erfordern, wird die Zusammensetzung der Züge vorgegeben.

Züge zu den einzelnen Baustellen sind rechtzeitig zu bilden. Bei Selbstabholung durch den Bauauftragnehmer werden die Wagen abfahrfertig, aber ohne WU, in den Gleisen 608, 614, 616 oder 617 bereitgestellt. In Ausnahmefällen können auch andere Gleise benutzt werden.
Bei Abfuhr mit DB Schenker Lok und Personal sind die Züge inklusive WU mit Rangierlok in den Gleisen 606 bis 608 oder 614 zu stellen.

Die Gleise für einfahrende Züge von den Baustellen legt der Fahrdienstleiter fest. Die Reihung der Züge ist unbedingt zu erfassen bzw. bei Traktion durch DB Schenker zu kontrollieren. Eine

Prüfung des Ladezustands und die Kontrolle auf evtl. Schäden an den Wagen (siehe „2.3.3.Schadwagen / OPAG“) hat zu erfolgen. Anschließend sind die Züge aufzulösen und die Wagen in PVG an den jeweiligen Ort zu buchen. Meldung an Dispo KSZ, wenn Ladezustand nicht der Vormeldung entspricht, z.B. Schotterwagen noch unverändert beladen ist. Teilentladung ist eine Unregelmäßigkeit.

2.3.2 PVG-Behandlung

Die Transportaufträge dürfen erst geschlossen werden, wenn eine Neubeauftragung erfolgt, da sich sonst der Ladezustand ändert.

Die beladenen Schotterwagen werden nach Ankunft des Ganzzuges auf das Zielgleis umgebucht. Die Beladung bleibt dadurch in PVG erhalten und die Überwachung der Gesamtschottermenge bleibt möglich (siehe 2.3.1 vorausgefertigte Auftragszettel). Sollen Wagen weiterlaufen, so muss in PVG manuell die Zulaufsendung gelöscht werden und der neue Transportauftrag wird aktiviert.

Die Leerwagen und sonstige Wg. werden per Bedienfahrt aus dem MVZ auf das Übergabegleis gefahren, der Anstoß erfolgt über LWM/Auftragszettel durch die Dispo MVZ. Sonst kann das KSZ die Leerwagenanzahl nicht ausreichend überwachen.

An der Schnittstelle zum Einzelwagenverkehr (leer zuzuführende / beladen zurückgegebene Wagen im EV) werden Bedienfahrten zwischen Würzburg Rbf und MVZ benutzt, die sich an den Regelzügen des EV orientieren.

2.3.3 Schadwagen / OPAG

An den Meldungen zu Schadwagen ändert sich durch das MVZ nichts. Es gibt weiterhin Rückgabeblätter und Schadwagenmeldungen, ergänzt mit dem Vermerk „MVZ“.

TWB holt im Falle festgestellter Schäden im Team Bahnbau (Dispo KSZ) Projektnummer Netz und Schadensverantwortlichen für den Beschädigungsbericht ein.

Je nach Schadensfall und Bauart werden die Wagen zur Werkstatt Nürnberg verfügt oder der Wagenmeister stellt die Möglichkeit der mobilen Instandsetzung fest und stößt den Regelprozess MWS an. Diese Wagen werden für das MWS-Team an der Ladestraße in Würzburg bereitgestellt.

2.3.4 Abweichungsmanagement DB Netz

In dringenden Fällen (z.B. bei Oberbauhilfe oder drohender Sperrzeitenüberschreitung) ist nur die Abteilung I.NPV von DB Netz zur Anordnung von nicht vordisponierter Wagenentnahme berechtigt. Es sind dies:

Herr Franz Ginzinger (Tel.: 962 - 22149, Handy 0160 974 306539)

Herr Klaus Repasky (Tel: 966 - 4755, Handy 0160 974 67450)

Herr Rico John (Tel: 966 – 4737, Handy 0160 9748 6531)

Diese rufen auf der Handynummer des Rangierdienstes MVZ an. Die Wagenentnahme (Wagenanzahl, Wagennummer, Person, Uhrzeit) wird durch den Rangierdienst auf einem Auftragszettel schriftlich festgehalten. Der Rangierdienst stellt die Wagen auf einem benannten Gleis bereit; dort werden diese durch die interne Baustellenlogistik abgeholt. Dritte sind in den Gleisen des MVZ nicht zufahrtsberechtigt. Die Dispo Nahbereich entscheidet falls notwendig am Folgetag über das weitere Vorgehen.

3 Ansprechpartner

3.1 DB Schenker Rail Deutschland AG

KundenServiceZentrum Duisburg – Team Bahnbau	
Tel. 9470-4820	Besetzungszeiten
Fax 959-65364	Mo – Fr: 07:30 - 15:30Uhr
Mail: c-ksz-bahnbau-dui@dbschenker.eu	Sa + So: unbesetzt
Zuständiger Disponent Jens-Uwe Gebel	

MVZ Würzburg 0931-34- 2340	
Tel. 968–2340	Besetzungszeiten
Mobil 0170/5642587	Mo-Fr: 08:30 – 14:30 Uhr Sa+So: unbesetzt
Fax 968–1767, Post 0931-34 1767	
Dispo Nahbereich: 968–2224, Fax –1767 Nahbereichsplanung: 968-2459, Fax – 1767 Mobil 0170/9232272	
Mail: Gerhard.Klopf@deutschebahn.com	

3.2 DB Netz AG

Transportlogistik Team Süd, München	
Tel. 962-22149	Besetzungszeiten
Fax 069-26553424	Mo – Fr: 07:00 Uhr - 19:00 Uhr
Mail: vt-sued@deutschebahn.com	Sa + So: unbesetzt

Fahrdienstleiter Würzburg Rbf der BZ, München	
Tel. 962-71383	Besetzungszeiten
Kann nur die Zuggleise 604 – 608 sowie Würzburg-Zell fernstellen.	durchgehend